



Erste digitale Finanzierung in der Fußball-Bundesliga

Der Fußballclub Hertha BSC startet mit dem Berliner Fintech-Startup kapilendo – der Kreditmarktplatz – die erste digitale Finanzierung in der Fußball-Bundesliga. Das Management des Fußball-Bundesligisten will damit die digitale Transformation des Klubs vorantreiben. Beim Heimspiel der Berliner Hertha gegen den FC Ingolstadt 04 am 19. März fiel der Startschuss für das Anlageprojekt. 1 Millionen Euro über eine Laufzeit von drei Jahren mit einer festen Verzinsung von 4,5 Prozent p.a.

Ingo Schiller, Geschäftsführer Hertha BSC Berlin

Über den Kreditmarktplatz www.kapilendo.de können Fußballfans und Zuschauer sowie alle interessierten Anleger direkt im Stadion mit einigen wenigen Klicks online über ihr Smartphone teilnehmen. Ab 100 Euro bis 10.000 EUR ist jeder Betrag möglich. „Wir freuen uns sehr, als erster Verein in der Fußball-Bundesliga eine digitale Finanzierung umsetzen zu können, wobei die Erlöse unter anderem der digitalen Offensive des Klubs direkt zugutekommen werden“, sagt Ingo Schiller, Geschäftsführer bei Hertha BSC. „Wir wollen unsere Fans am Wachstum von Hertha BSC beteiligen – und dies mit einem sehr zeitgemäßen Modell: online, mobil und direkt. kapilendo bietet uns dafür den perfekten Rahmen – die Plattform hat einen sehr guten Mix aus digitalisierten Prozessen und emotionaler Ansprache.“

Bild: (1) © pipikuku / pixabay.com (2) © Hertha BSC

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942364/erste-digitale-finanzierung-in-der-fussball-bundesliga/>